



38 Jahre

Wer bereits dieses Alter erreicht hat oder schon darüber ist, kann im besten Fall zurückblicken auf abwechslungsreiche, spannende, erfüllte Jahre. So viel konnte gelebt werden: Kindheit und Jugend, Schule und Ausbildung, Partner-
suche und Verbindung, Elternwerden, vielleicht

Haus bauen, erfolgreiche und glückliche Jahre, Krisen und deren Bewältigung, vertrauensvoller Blick in die Zukunft oder Sorge, wie es weitergeht.

Ein Mann hat 38 Jahre an einem Teich verbracht: Er war gelähmt und der Inhalt seines Lebens war Warten. Warten darauf, dass sich das Wasser im Teich bewegt. Von einem Engel bewegt, sagte man. In diesem Augenblick hätte das Wasser heilende Kraft, sagte man. Und wer als Erster das Wasser erreichte, konnte danach sein Bündel schnüren und in die Welt der Gesunden zurückkehren. Wie oft mag er erlebt haben, dass dies so geschah – bei anderen.

Es waren viele, die am Teich mit dem Namen Bethesda lagen. Viele, die die Hoffnung hatten, einmal auch zu denjenigen zu gehören, die froh und glücklich diesen Ort verlassen können.

Doch dazu gehörte: Warten.

Manche hatten Angehörige oder Freunde, die halfen, wenn sich das Wasser wieder einmal bewegte, die einen Behinderten stützten oder trugen, damit er oder sie eine Chance hatte, als Erster das Wasser zu erreichen.

Der Mann, um den es hier geht, hatte niemanden, der ihm helfen konnte. So blieb ihm das Warten. Warten auf das Leben.

38 Jahre lang.

Eines Tages kam ein fremder Mann an diesen Teich. Er sprach den Gelähmten an. Er sah ihn an und er stellte ihm zwei Fragen:

„Wie lange bist du schon hier?“ und

„Willst du gesund werden?“

„Ich habe keinen Menschen, der mich zu dem Teich bringt, wenn sich das Wasser bewegt“, war seine Antwort. Also: Ich habe keine Chance.

„Steh auf, nimm dein Bett und geh hin.“

Was für eine Ansage für einen Mann, der sich seit 38 Jahren nicht vom Fleck bewegt hat.

Er hätte antworten können: „Du siehst doch, was mit mir los ist; es ist unmöglich.“ Doch der Gelähmte setzt sich auf, stellt seine Füße auf den Boden, rollt sein Bett zusammen – **und geht**.

Er geht in die Welt der Gesunden, die aktiv ihr Leben gestalten, mit Mut und Zuversicht.

Später trifft er seinen Heiler wieder und er erfährt, dass es Jesus von Nazareth war, der ihn auf den Weg geschickt hatte.

Und Jesus gibt ihm noch einen Rat mit auf den Weg:

„Sündige von jetzt an nicht mehr.“

Heißt das, dass Krankheit Sünde ist?

Meint er, dass Hoffnungslosigkeit, Resignation, sich aufgeben ... auch von Gott trennen und von dem, was Gott bewirken kann?

Also: Wer immer feststeckt in dem Gedanken: Mir kann niemand helfen, ich bin am Ende, höre auf die Worte:

Steh auf, nimm, was dich beschwert, und gehe los in die Welt der Möglichkeiten.

Steh auf aus deinem Bett, in dem du schläfst und träumst von einer besseren Welt.

Distanziere dich von dem Gedanken: Nichts wird sich ändern, es gibt keine Hoffnung – denn das ist Illusion.

Nachzulesen bei Joh. 5,1–14

Bärbel von Busch

Kerzenreste abzugeben

Im Laufe der Zeit haben sich in der Wohltorfer Kirche durch die Kerzenpflege des Küsterkreises so allerhand Kerzenreste angesammelt. Diese geben wir gerne ab, um z. B. daraus neue Kerzen zu ziehen oder als Hilfsmittel für Batikarbeiten.

Interessenten melden sich gerne nach den Gottesdiensten in Wohltorf beim Küsterteam oder bei Axel Potthoff (Organisator des Küsterteams, mobil: 0172 4258610, E-Mail: potthoff@kirche-wa.de).

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat Wohltorf-Aumühle tagt am

**Mittwoch, 7. Oktober 2026
um 19:30 Uhr in Wohltorf.**

Sollten Sie Anfragen haben oder Anregungen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte unter kirchenbuero@kirche-wa.de an unser Kirchenbüro.

Chronik

Unter Gotteswort zur letzten Ruhe geleitet wurde:

Dorte Großterlinden
geb. Bühlow, 85 Jahre



18. Sonntag nach Trinitatis

4. Oktober, 10:00 Uhr

Open-Air-Erntedankgottesdienst
auf dem Feld von Kiwi
Pastor Tobias Knöller

19. Sonntag nach Trinitatis

11. Oktober, 10:00 Uhr

Gottesdienst in Aumühle
Prädikant Hermann Richter

20. Sonntag nach Trinitatis

18. Oktober, 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
in Wohltorf
Pastor Tobias Knöller



St.-Martins-Spiel Wer macht mit?

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das traditionelle St.-Martins-Spiel aufführen, am **Mittwoch, den 11. November 2026** (mit Laternenumzug – Treffpunkt am Rathaus).

Die Proben dafür werden Ende September und im Oktober stattfinden.

Wer Lust hat, mitzuspielen, melde sich bei Maike Reitz unter: m.reitz@me.com oder mobil unter 0170-4887846 (WhatsApp).

Konzert



Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert des Fördervereins Kirche in Aumühle e. V. am Mittwoch, den 28. Oktober um 19:30 Uhr in der Bismarck-Gedächtniskirche in Aumühle.

Es werden drei herausragende Musikstudenten der Hamburger Hochschule für Musik und Theater spielen: ein Cello-Duo und ein Harfenist. Alle drei sind Stipendiaten von *Live Music Now Hamburg*, einem von Yehudi Menuhin gegründeten Verein, der begabten Musikstudenten die Möglichkeit gibt, erste Konzert- und Moderationserfahrungen in sozialen Einrichtungen zu sammeln.

Anschließend wird es einen kleinen Umtrunk und die Möglichkeit geben, mit uns und den Musikern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sind natürlich sehr willkommen. Caroline Krauel

Ehrenamt Evangelisch Wer macht mit?



EHRENAMT
EVANGELISCH

Liebe Menschen in Wohltorf und Aumühle, es ist nichts Neues:

Kirchengemeinde braucht Ehrenamt. In Zeiten knapper Kassen erst recht!

Wir sind auf einem guten Weg; Mitglieder übernehmen zunehmend Verantwortung für die Notwendigkeiten unserer Gemeinde, als Lektoren, Küster*innen, bei der Pflege der Außenanlagen ... Es gibt weitere Aufgaben, und wir laden Sie und Euch ein, dabei zu sein!

Heute: Weihnachtsmarkt

Jedes Jahr am ersten Wochenende im Advent findet der Aumühler Weihnachtsmarkt statt, auf der Wiese am Bismarckturm. Bestimmt waren Sie schon oft dort und kennen unser Kirchenzelt. Seit Jahrzehnten sind wir immer da, wenn die Gemeinde Advent feiert, und das soll auch so bleiben!

Aber das Team, das dieses Kirchenzelt gestaltet, aufbaut und während der Marktstunden belebt, braucht Verstärkung. Ich selber ziehe mich nach 30 Jahren (!) aus diesem Kreis zurück; ich habe diese Aufgabe geliebt, aber jetzt sollen andere die Federführung übernehmen.

Wer hat Lust und Zeit, uns am 28./29.11. zu unterstützen? Bei Aufbau, Abbau, Bewirtung, vielleicht auch schon bei der planerischen Vorbereitung?

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Karin Ziel im Kirchenbüro, telefonisch unter 04104 2283 oder per Mail: kirchenbuero@kirche-wa.de. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, sich einzubringen! Gesa Laitenberger

21. Sonntag nach Trinitatis

25. Oktober, 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

in Aumühle

Prädikantin Gesa Laitenberger

Samstag, 31. Oktober, 11:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

zum Reformationstag

in Wohltorf

Pastor Tobias Knöller

Kontakt

Pastor Tobias Knöller

Telefon: 0173/17 25 818

knoeller@kirche-wa.de

Pastorin Tatjana Pfendt-Standhaft

Telefon: 0176/1979 03 91

tpfendt-standhaft@kirche-ll.de

Kirchenmusik, KMD Andrea Wiese

Telefon: 0176/19790241

awiese@kirche-ll.de

Kirchenbüro, Karin Ziel

Kirchberg 5a, 21521 Wohltorf

Telefon: 04104/30 59 oder 22 83

kirchenbuero@kirche-wa.de

Mo. und Fr. 10–12 Uhr,

Di. und Do. 10–12 Uhr + 14–16 Uhr,

Mi. geschlossen

Friedhofsverwaltung, Sandra Ziel

Börnsener Straße 25b, 21521 Aumühle

Telefon: 04104/30 50

friedhofsverwaltung@kirche-wa.de

Di. + Do. 9–12 Uhr, Mi. 14–17 Uhr

stellvertr. Friedhofswart Sven Schüler

Telefon: 0151/509 015 02

friedhof@kirche-wa.de

Vorsitzender Friedhofsausschuss

Michael Oldag

Telefon: 0173/4054928

oldag@kirche-wa.de

Vorsitzender KGR, Henning von Stechow

Telefon: 0157/73712866

stechow@kirche-wa.de

Co-Vorsitzende KGR, Beatrix Jenckel

Telefon: 04104/46 56

jenckel@kirche-wa.de

Ev. Kita Zauberwald, Ch. Müller (Ltg.)

Alter Knick 27, Wohltorf

Telefon: 04104/2594

zauberwald@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Kita Kirchberg, Max Alpert (Ltg.)

Kirchberg 3, Wohltorf

Telefon: 04104/995310

kirchberg@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Kindergarten Aumühle

Sabrina Simon (Ltg.)

Weidenstieg 2, Aumühle

Telefon: 04104/51 74

kindergarten@kirche-aumuehle.de



Kontak-Tee

Der regelmäßige Morgentreff zum Kennenlernen, zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch, an jedem ersten Donnerstag im Monat. Unsere nächsten Termine auf dem Kirchberg sind am **01.10.2026 und am 05.11.2026**, jeweils **von 10:00 bis 11:30 Uhr** im Wohltorfer Pastorat (Eingang Kirchenbüro), Kirchberg 5b.. Es freuen sich auf Ihr Kommen Gisela Kriese und Bärbel von Busch

Café Kirchberg

Kirchberg 1, Eingangsbereich Kirche Wohltorf

Sonntag, 04.10.2026, 15:00–17:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 08.10.2026 ab 19:00 Uhr

#afterwork bei kleinen Snacks und Getränken

Donnerstag, 29.10.2026

„Vielfalt schmeckt!“ im Pastorat, Kirchberg 5b

Ab 17:00 Uhr Kochen, ab 19:00 Uhr gemeinsames Essen

Freitag, 09.10.2026, ab 08:00 Uhr bis ca. 09:30 Uhr

Morgencafé für den morgendlichen Espresso und anderen Kaffeespezialitäten.



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt herzlich dienstags, **6. Oktober und 3. November 2026 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr** wieder zu Kaffee, Kuchen und zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal in Wohltorf ein.

Gottesdienst im Augustinum

Augustinum | Seniorenresidenz Aumühle | Andachtsraum

Freitag, 02.10.2026, 17:00 Uhr

Erntedankgottesdienst, Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Freitag, 09.10.2026, 10:00 Uhr

Morgenandacht, Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Freitag, 16.10.2026, 17:00 Uhr

Gottesdienst, Prädikant Dr. Hermann Richter

Freitag, 30.10.2026, 17:00 Uhr

Reformationsgottesdienst, Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Gottesdienst im Haus Billtal

Haus Billtal | Seniorenwohnheim in Wohltorf

Mittwoch, 21.10.2026, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Pastor Mirko Klein



Anversus-Community

Die Anversus-Community lädt herzlich **donnerstags, 08.10.2026 und 22.10.2026** zur Andacht mit Abendmahl **um 10:00 Uhr** in der Kirche Aumühle und zum anschließenden gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal Aumühle ein.

Große Baustelle in der Ev. Kita Zauberwald



**EV. KITA ZAUBERWALD
WOHLTORF**

Was ist denn da in der Kita Zauberwald los? Auf dem Außengelände herrschte reger Baustellenbetrieb. Bagger, Bauarbeiter, große Bauzäune und Maschinen prägten in den vergangenen Wochen das Bild und sorgten bei den Kindern für große Begeisterung und Neugier.

Auf unserem Außengelände mussten nicht nur einige Reparaturen durchgeführt werden, sondern auch unser bisheriges Kletterschiff „Hoppetosse“ wurde abgerissen. Doch die Kinder mussten nicht lange auf ihr beliebtes Spielgerät verzichten: Innerhalb weniger Tage wurde eine neue „Hoppetosse“ errichtet und soll künftig wieder für viel Bewegung und Spaß sorgen. Auch an anderen Stellen des Außengeländes wurde gearbeitet:



Die Rutsche wurde versetzt und erhielt damit einen neuen Platz. Im Krippenbereich wurde die bestehende Terrasse repariert, sodass sie bald wieder sicher und schön genutzt werden kann.

Die bisherige Nestschaukel wurde durch eine neue ersetzt. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins konnte dieses neue Spielgerät angeschafft werden. So steht den Kindern auch künftig wieder eine beliebte Möglichkeit zum Schaukeln und Spielen zur Verfügung.

Für die Kinder war dies eine besonders spannende Zeit. Mit großer Begeisterung beobachteten sie die Bauarbeiten und verfolgten aufmerksam, wie sich ihr Außengelände jeden Tag ein Stück veränderte.

Nun müssen wir noch ein wenig Geduld haben, bis wir alle Spielgeräte voll benutzen dürfen. Aber das Warten wird sich definitiv lohnen!

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein für die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Nestschaukel.

Team Zauberwald



FOTO: © KITA ZAUBERWALD WOHLTORF

Unser „ganz persönliches“ Mozart-Jahr Auf dem Weg zum „Requiem“: Die „Best-of“- Lieblingsstellen

Mozarts „Requiem“ ist eines der beeindruckendsten, bekanntesten und beliebtesten kirchenmusikalischen Werke. Woher kommt das? Unabhängig von der sagemuwobenen Entstehungsgeschichte (s. auch die Juni-Ausgabe des „der Sachsenwalder“, S. 46) ... es liegt einfach an der Musik selbst. Welche Stellen packen uns besonders? Bleiben uns im Sinn? Lassen uns schwärmen und das Werk lieben? Auch bei den Sänger:innen unserer Kantorei löst das Werk große Begeisterung aus. Bei einer internen Umfrage nach der persönlichen „Best-of“-Lieblingsstelle beließ es kaum jemand bei der bloßen Taktzahl-Angabe. Im Gegenteil: wortreiches Schwärmen, das zeigt, dass die Chormitglieder tief in die Musik eintauchen, sich mit ihr beschäftigen. Unsere Umfrage ergab: Favorit ist klar das „Lacrimosa“. Einige Kommentare dazu von den Chorsänger:innen: „... wie eine warme Dusche“/„der Aufbau vom Anfang bis zum ‚homo reus‘ ist so voller Spannung und Gefühl“. An Position 2 steht die schnelle, schwungvolle Chor-Fuge „Quam olim Abraham“. O-Töne aus dem Chor: „Was für ein Ohrwurm! Einmal bei Spotify gehört, und man singt es den ganzen Tag...“/„... das hört sich einfach zu toll an, wenn alle singen!“ Können wir glatt als Verheißung nehmen... Auf Rang 3: „Confutatis“ mit seinem krassen Wechsel zwischen dem Wüten der Männerstimmen und den um Gottes Gnade flehenden Frauenstimmen, von nur einer einzigen zarten Gegenstimme der hohen Streicher im Wechsel

von Dur zu Moll begleitet. „Confutatis“ wie das „Lacrimosa“, die letzten beiden „Requiem“-Stücke, die Mozart vor seinem Tod am 5. Dezember 1791 komponierte, bettlägerig ... Auch das „Dies irae“, wild wütend den Zorn Gottes über die menschliche Sünde herausschleudernd, wird bei unserer Befragung oft genannt, Cineasten auch als Filmmusik bekannt. Z. B. in „Das siebte Siegel“, „Shining“, „Gremlins“ ...

Alles Geschmackssache? Oder gibt es objektive „Ear-Catcher“, deren Wirkung sich niemand entziehen kann? Sicher gehören lautmalersche Stellen (Lacrimosa – Tränen) dazu und jene, die von starken emotionalen Gegensätzen (Confutatis – Voca me) geprägt sind. Sicher ziehen ungewöhnlich instrumentierte Passagen, wie z.B. der Beginn des Werkes mit den dunklen Klängen der Holzbläser, die Hörer in den Bann. Sicher sind es auch prägnante Rhythmen, wie etwa im peitschenden „Dies irae“, die für Unvergesslichkeit sorgen.

Ist Ihnen all dies zu abstrakt? Kommen Sie und hören Sie selber, ob unsere o.g. „Ear-Catcher“ auch Sie „catchen“. Weitere „Best of“- Lieblingsstellen werden ihnen Christoph Heidemann (Konzertmeister Barockorchester L' Arco), KMD Andrea Wiese und andere in unserem „Requiem“-Programmheft empfehlen. **Der Karten-Vorverkauf startet am 27.10. in den Aumühler Apotheken. Sichern Sie sich Ihren Platz für den 8.11.26, 17:00 Uhr, in unserer „kleinen, aber feinen“ Wohltorfer Kirche.**



Bleib bei uns

**Ein Nachklang zum Konzert unseres Kantatenchors
am 05.09.2026 in Aumühle**

„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ – so klang die ganze Kirche, sangen die Chormitglieder und viele Konzertbesucher, in berührender Gemeinschaft vereint, dieses bekannte „Abendlied“ von Josef Rheinberger als abschließendes Abendgebet. Aumühle sang – einmal mehr! Es war ein Abend zum Genießen. Romantische Musik von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. in einer stimmigen Programmkonzeption. Vom Start mit ruhiger, inniger Musik für Violoncello und Orgel bis hin zum oben genannten Bleib-bei-uns-Abschluss. Der Kantatenchor unserer Kantorei war konzentriert und hoch engagiert. Man spürte die große Sorgfalt und Freude beim Musizieren mit den jungen Solist:innen der Musikhochschule Lübeck und dem Ensemble Arcatus, das in der richtigen Dosierung von gestalteter Zurückhaltung und eigenen Akzenten perfekt begleitete. Ein ausgewogener, strahlender (Chor-)Klang, der gen Himmel stieg. Nach dem Konzert – im Gemeindehaus – dann der persönliche Gedankenaustausch von Ausführenden und Publikum und der gemeinsame Ausklang bei vom Chor bereiteten Snacks und einem Gläschen „Was-auch-immer“. Dank an alle, die den Abend gelingen ließen!



MOZART

Requiem

Kantorei Wohltorf-Aumühle
Barockorchester l'Arco
Gesangssolist:innen
Ltg | Andrea Wiese

08.11.2026 | 17 Uhr

Heilig-Geist-Kirche | Wohltorf

Karten zu 30,- | 35,- VVK ab 27.10 | Aumühler Apotheken

WOHLTORFER KIRCHENMUSIK AUMÜHLE

Ernte-Dank zum Mitsingen

Openair-Gottesdienst auf dem Wohltorfer KIWI-Feld am 04.10.2026

Haben Sie Lust, das „Chorsingen“ auszuprobieren oder wieder einmal zu genießen? Wir gestalten den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst mit Liedern, Kanons, Oberstimmen zu den bekannten Choral-Klassikern. Alles „anfänger-tauglich“. Die Projektsänger:innen werden vom „Ansingchor“ der Kantorei unterstützt. Geprobt wird am Dienstag, 29.9., 19.00–20.00 Uhr im Wohltorfer Kirchberg-Saal und am Sonntag, 4.10., direkt vorm Gottesdienst ab 9.00 Uhr auf dem Kiwi-Feld. Wie sagt „Chorsänger des Monats Oktober“ Robin so treffend: „Gemeinsam mit anderen zu musizieren, das ist ein ganz anderes Erlebnis als zuzuhören“. Recht hat er. Probieren Sie es aus. Sie sind herzlich willkommen!

Refor-... was?

Reformationsgottesdienst mit jungen Stimmen am 31.10.2026

Wenn junge Menschen vom Glauben singen, haben sie manchmal eine etwas andere „Tonart“. Sie geben altüberlieferten Gedanken vielleicht eine neue, lebendigere Prägung. Aktualisieren. Konkretisieren. Hören Sie am 31.10.2026 um 11:00 Uhr im Gottesdienst in der Wohltorfer Kirche Lieder und kurze Dialoge aus dem Reformationsmusical „Reforwas?“ von unserer Kantorin Andrea Wiese. Gesungen vom Familienprojekt „Juka plus“. Reformationsgeschichte einmal anders (Abb. re.: Fiete gibt den Luther). Begleitet von der kmwa4 Band, Liturg ist unser Pastor Tobias Knöller.



Die neue CHOR-FREUNDE-RUBRIK

Wer singt denn da?

In unseren Chören singen viele völlig unterschiedliche Menschen. Von 4 bis 88. Uns alle verbindet die Liebe zum Singen, die Freude an der Musik und an der Gemeinschaft, die daraus erwächst. Hier stellen wir Ihnen – wie in einem der „Freundebücher“, die unter Kindern kursieren – einzelne Chormitglieder vor. Freuen Sie sich mit uns über engagierte, individuelle, musikalisch begabte Sänger:innen – durch unsere Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle zu einem großen Team miteinander verbundene Menschen.



CHORSÄNGER DES MONATS OKTOBER

Name: Robin

Beruf: Unternehmer

Lieblingsfarbe: Dunkelgrün

Lieblingessen: Chiles en Nogada, ein lateinamerik. Gericht

Lieblingstier: Löwe, mein Sternzeichen

Im Chor seit: 2 Jahren

Chorgruppe: Kantorei

Lieblingslied/-chorstück: Immer das, was wir gerade proben, jetzt also das Mozart-„Requiem“.

Lieblings-Chor-Moment: Die Aufführung des Duruflé-Requiems. Es hat etwas gebraucht, bis ich Zugang zu dem Stück fand. Dann hat es mich aber umso mehr begeistert.

Mein Weg zum Chor: Früher habe ich im Schulchor gesungen, im Studium in einem A-cappella-Chor aus Freunden. Und jetzt, 25 Jahre später, freue ich mich, in der Kantorei singen zu dürfen.

Singen im Chor bedeutet für mich: Große Freude – gemeinsam mit anderen zu musizieren, das ist ein ganz anderes Erlebnis als zuzuhören.*

Mein größter Ohrwurm: Je nachdem, was gerade aus dem Kinderradio dudelt.

Meine anderen Hobbys: Meine Coverband – und vier Kinder zwischen 7 und 13 mit ihrer herrlich verrückten Welt.

Im November gibt Robin das „Chor-Freunde-Buch“ weiter an Larina, Mitglied der Jugendkantorei Wohltorf-Aumühle.

Do. 1.10.

18:00 Uhr

Telemann-Museum
Peterstraße 31, Hamburg

„TELEMANN'S TRAUM“ - KLINGT WEITER...

Konzertante Wiederaufnahme
unseres Erzählkonzerts

Jugendkantorei Wohltorf-Aumühle

Leitung: Andrea Wiese

Hamburger Ratsmusik

Leitung: Simone Eckert

Eintritt frei, Spenden für die
Telemann-Gesellschaft erbeten

So. 4.10.

10:00 Uhr

KIWI-Feld

Perlbergweg, Wohltorf

OPENAIR- ERNTEDANKFEST- GOTTESDIENST ZUM MITSINGEN

Probe: Di., 29.9., 19:00-20:00 Uhr
(Wohltorf, Kirchbergsaal)

So. 04.10., 9:00 Uhr (KIWI-Feld)
Ansingchor der Kantorei Wohltorf-
Aumühle und Projekt-Sänger:innen

Leitung: Andrea Wiese
Pastor Tobias Knöller

Sa. 31.10.

17:00 Uhr

Kirche Wohltorf

„REFORWAS?“ – REFORMATIONS- GOTTESDIENST

Familien-Projektchor „Juka plus“
kmwa4 Band

Kinderkantorei Wohltorf-Aumühle,
kmwa4 Band

Leitung: Andrea Wiese

Eintritt frei, wir bitten um Spenden